

Dezentrales Video-Portal

Eine zensurfreie Plattform für
freie Medienschaffende und
Freidenker



Ein Projekt von
dudo.ch



Die Zensur auf YouTube

Die Zensur auf YouTube ist nicht neu, doch gerade seit Beginn der "Coronakrise" zeigen sich die Auswirkungen deutlich. Google's YouTube ist der unangefochtene Platzhirsch unter den Videoportalen. Durch die jüngsten Zensur-Welle beginnt nun ein Trend zur Dezentralisierung. Viele freie Medien sind es leid, dass ihre Videos gelöscht werden und weichen auf andere Plattformen aus oder stellen die Inhalte nur noch auf der eigenen Homepage online.

Damit wird es leider dem Zuschauer schwerer gemacht Inhalte zu finden. War es doch bislang so bequem - YouTube an, und los gehts. Nun müssen mehrer Portale durchforstet werden, deren Suchfunktionen oftmals unterirdisch sind, oder aber der User klappert die einzelnen Homepages ab, die er bereits kennt. Doch das ist in etwas so, als müsste man beim TV-Schauen, jedes Mal den Suchlauf neu starten. Daher wollen wir versuchen, es besser zu machen.



Dezentralisierung bringt
Freiheit für
Medienschaffende

Eine zentrale Plattform
ist bequem für den
Zuschauer



Vernetzung als Synthese

Dezentrale Lösungen haben bekanntermassen einige Vorteile. Gerade wenn es darum geht unerwünschte Einflussnahme oder Manipulation zu verhindern, haben sich dezentrale Systeme in den letzten Jahren vermehrt durchsetzen können.

Um nun dem Zuschauer der freien Medien dennoch ein umfassendes Programm zu bieten, ist eine Vernetzung der Medienschaffenden geradezu erforderlich. Daher, lasst uns eine Zentrale Plattform schaffen, die allen gerecht wird.

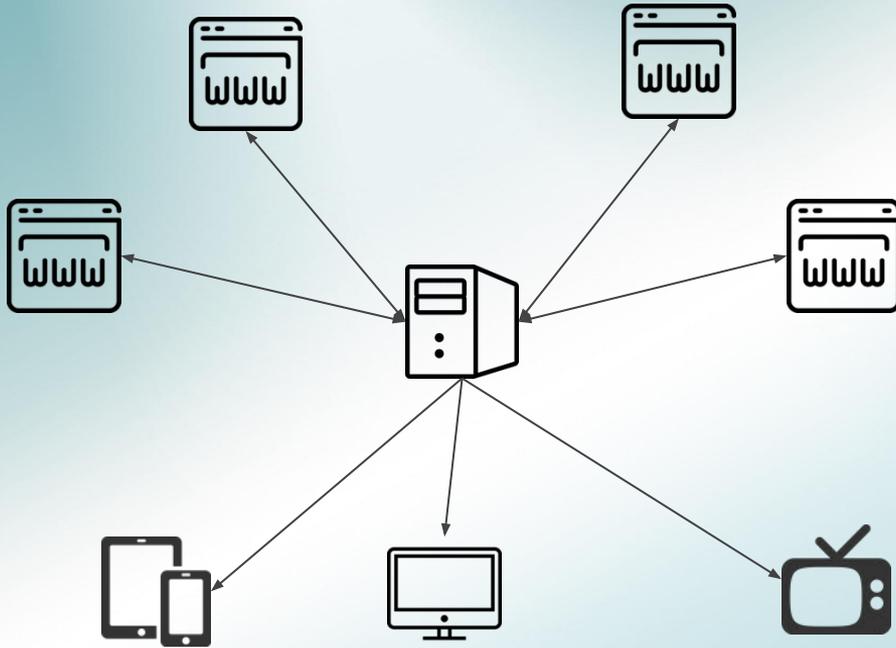


Medienschaffende sind
zentral zu finden, obwohl
sie dezentral arbeiten

Der Nutzer kann bequem
die gewünschten Inhalte
finden



Die Grundidee der Infrastruktur



Jeder Medientreibende braucht sich weiterhin nur um seine Website zu kümmern. Dem Videoportal wird gestattet die Inhalte abzuholen und an die Besucher der zentralen Plattform weiter zu geben.

Dezentral in der Speicherung und dennoch zentral für den Zuschauer. Zudem wird Redundanz vermieden - jeder speichert seine eigenen Inhalte und gibt sie frei.



Finanzierung und Verdienst

Die Finanzierung des laufenden Betriebs soll eine Mischung aus Werbung und Abo sicherstellen. Dabei soll die Plattform jedoch nicht gewinnorientiert arbeiten. Eine genossenschaftliche Form der Organisation ist anzustreben.

Die Werbe- bzw. Abo-Einnahmen sollen jedoch in erster Linie dem Medienschaffenden zugute kommen. Daher sei das Ziel die Einnahmen, abzüglich der Kosten für den Betrieb der Plattform, an die Macher der Videos weiter zu geben. Dazu ist ein System angedacht, welches die Einnahmen entsprechend der Sendezeit verteilen soll.



Technische Massnahmen

Seitens der Medienschaffenden ist es erforderlich einmalig technische Massnahmen zu ergreifen, damit die Videoplattform später alle Videos automatisch abrufen kann. Andererseits spart man sich den Aufwand des Uploads, wie es derzeit der Fall ist.

Der nötige Eingriff soll natürlich so gering wie möglich gehalten werden und der benötigte Code wird bereitgestellt.

```
17 string sInput;
18 int iLength, iN;
19 double dblTemp;
20 bool again = true;
21
22 while (again) {
23     iN = -1;
24     again = false;
25     getline(cin, sInput);
26     system("cls");
27     stringstream(sInput) >> dblTemp;
28     iLength = sInput.length();
29     if (iLength < 4) {
30         again = true;
31         continue;
32     } else if (sInput[iLength - 3] != '.') {
33         again = true;
34         continue;
35     } while (++iN < iLength) {
36         if (isdigit(sInput[iN])) {
37             continue;
38         } else if (iN == (iLength - 3)) {
39             continue;
40         }
41     }
42 }
```



Für den Zuschauer

Für den Zuschauer soll sich gegenüber YouTube möglichst wenig ändern. Die Menschen scheinen es zu mögen und kommen damit gut zurecht.

Eine gute Suchfunktion ist zentraler bestandteil, ebenso wie zahlreiche Apps für möglichst jedes Endgerät. Der zuschauer soll über Smartphone und Tablet ebenso seine Lieblingskanäle finden, wie über das TV-Gerät oder seine Spielekonsolen.



Freiheit und Sicherheit

Ein besonderes Augenmerk gilt dem Schutz vor Zensur. Es soll auf jeden Fall vermieden werden, dass politisch motivierte Interessengruppen Einfluss nehmen können.

Dies betrifft sowohl die Wahl der Domain-Endung als auch den Server-Standort. Es soll von anbeginn alles berücksichtigt werden, um im "Worst Case" den Betrieb aufrechterhalten zu können.



Projektfinanzierung

Solch ein Projekt mit all seinen Apps wird einiges in der Entwicklung kosten. Natürlich nicht so viel wie die Luxus-App von Herrn Spahn, aber doch einiges.

Kredite oder Sponsoren-Bindungen kommen nicht infrage. Daher bleibt nur der Weg über ein Crowdfunding.



Marketing

Nachdem das System erfolgreich aufgebaut wurde, müssen es die Liebhaber der freien Medien natürlich auch finden. Auf grosse Marketing-Ausgaben soll jedoch verzichtet werden.

Da die Zielgruppe den Zuschauern der verschiedenen Kanäle entspricht, benötigen wir deren Unterstützung. Letztlich dürfte es in beider Interessen sein, wenn die Plattform gut besucht wird.

